

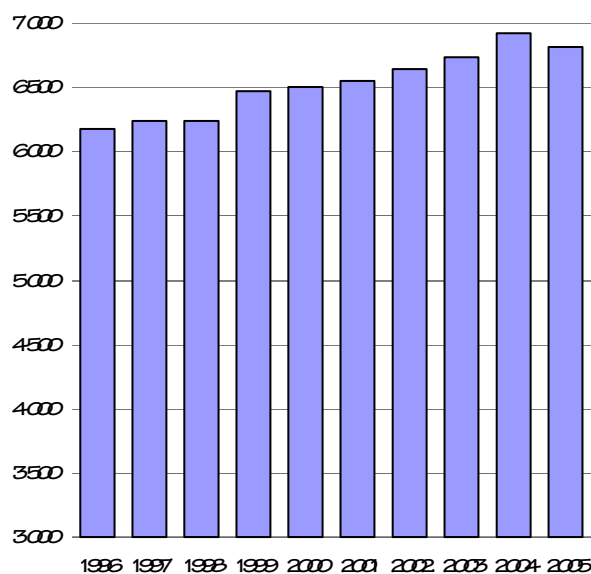
Statistischer Bericht

A IV 1 - j 05

Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2005

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte
Nichtärztliches Personal nach Berufsgruppen
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
Apotheken und Apothekenpersonal
Erteilte Approbationen

Niedergelassene Ärzte in Berlin 1996 bis 2005



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“,

Straßenbahn, Linien M17, 27

Bus, Linien 108, 194

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319

Telefax: (030) 51 58 83 13

E-Mail Internet:

gesundheit@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Information und Beratung	2	• Grafiken	
Erläuterungen	4	1 An Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2005	8
Allgemeine Hinweise	4	2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2005 nach Geschlecht	8
Definitionen	4	• Tabellen	
Erhebungsmerkmale	6	1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1994 bis 2005	9
Ergebnisse kurz gefasst	7	2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2005	9
Datenangebot aus dem Sachgebiet	22	3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	10
Datenangebot	22	4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Fachgebieten und Altersgruppen	11
Lieferung	22	5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen	12
Kosten	22	6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht	13
Information und Beratung	22	7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken und Geschlecht	13
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	22	8 Niedergelassene sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken	14
Allgemeines Informationsangebot	23	9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2004 und 2005 nach Bezirken	14
Liefer- und Zahlungsbedingungen	24	10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2005 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht	15
		11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2005 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht	16
		12 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2005 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht	17
		13 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken und Berufsgruppen	18
		14 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken und Berufsgruppen	18
		15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2004/2005 nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß	19
		16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2004/2005	20
		17 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen	21

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
A IV 1 - j 05

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

130.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Dieser Statistische Bericht informiert über die Ergebnisse der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens. Er ist Teil der Berliner Gesundheitsberichterstattung, zu deren Themenfeldern unter anderem auch die Beschäftigten im Gesundheitswesen und die Angebotsstrukturen und Versorgungsprofile des Gesundheitswesens der Stadt gehören. Inhaltlicher Schwerpunkt des Berichts ist der Personalbestand im ambulanten und stationären Bereich des Gesundheitssektors. Er liefert damit Informationen für Planungen und Entscheidungen in diesem Ressort.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ist § 30 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienstgesetz GDG) vom 4. August 1994 (GVBl. S. 329) i. v. m. § 4 Abs. 5 Landesstatistikgesetz – LStatG vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S. 365), geändert durch Art. XXXIV des Gesetzes vom 16. Juli 2001 (GVBl. S. 260).

Die jährliche Krankenhausstatistik basiert auf der Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales meldet die Angaben über das selbständige Medizinalfachpersonal, die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, die Ärzte im stationären Bereich und die Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen, die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.

Definitionen

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

sind Ärzte in freier Praxis als Praxisinhaber und Praxisvertreter einschließlich der Ärzte mit neben-

Die Statistik über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen der einzelnen Krankenhäuser auf der Grundlage der Krankenhausstatistikverordnung. Nicht enthalten in den Angaben sind die Beschäftigten in den Krankenhäusern des Maßregelvollzugs, des Bundeswehrkrankenhauses und der sonstigen stationären Einrichtungen, die nicht der Berichtspflicht nach der Krankenhausstatistikverordnung unterliegen. Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal. Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens berichten über Ausbildungsgänge und Lehrgangsteilnehmer.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik enthält der von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz herausgegebene Jahresgesundheitsbericht. Daten zum Gesundheitspersonal für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht das Statistische Bundesamt im Internetangebot zum Gesundheitswesen unter www.destatis.de. Der Statistische Bericht: "Berufliche Schulen in Berlin, Schuljahr 2004/2005", herausgegeben vom Statistischen Landesamt, enthält weitere detaillierte Angaben aus dem Ausbildungssektor.

Methodische Hinweise

Aufgrund der neuen Bezirkszuordnung der Berliner Stadtbezirke ab 01.01.2001 wird auf eine Aussage über Berlin-Ost und Berlin-West verzichtet.

Die Gesamtzahl der Zahnärzte umfasst Kieferorthopäden und Oralchirurgen.

Der Arzt im Praktikum (AiP) wurde zum 1.10.2004 abgeschafft um der Tendenz eines Ärztemangels insbesondere an den Krankenhäusern vorzubeugen. Die ehemaligen AiPs werden in den Krankenhäusern den Assistenzärzten ohne abgeschlossene Weiterbildung zugeordnet.

Die Statistik über das Personal in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege wird in Anlehnung an die Bundespflegesatzverordnung seit 1999 in einer gesonderten Statistik des Sozialbereiches erhoben.

amtlicher Krankenhaustätigkeit (z.B. Belegärzte) sowie bei Praxisinhabern angestellte Ärzte und Praxisassistenten.

Ärzte im Praktikum (AiPs)

Die AiPs wurden zum 01.10.2004 abgeschafft, die bis dahin ihre Approbation erst erhielten, wenn sie nach bestandem Examen 18 Monate lang berufspraktisch gearbeitet hatten. Ab 01.10.2004 sind diese Ärzte nach bestandem Examen nicht mehr im Stichtagswert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten z. B. weiter

im Krankenhaus angestellt bleiben, werden sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal eingeordnet. Werden sie z.B. als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den "Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung" ohne abgeschlossene Weiterbildung zugeordnet.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. Zu ihnen zählen auch die Lehranstalten des Gesundheitswesens und Krankenpflegevorschulen.

Nichtärztliches Personal

Das nichtärztliche Personal wird in seiner Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen weitgehend durch die Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) definiert. In den Angaben am 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen werden Schülerinnen und Schüler nicht gezählt. Sie werden nachrichtlich gesondert angegeben. Das Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und das Hygienefachpersonal werden unabhängig von der Zuordnung nach Berufsbezeichnungen nochmals nach der Art der Weiterbildung ausgewiesen.

Zum nichtärztlichen Personal zählen Pflegedienst, medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und sonstiges nichtärztliches Personal.

Pflegedienst

Der Pflegedienst umfasst das Pflege- und Pflegehilfspersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege- und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen.

Medizinisch-technischer Dienst

Der medizinisch-technische Dienst umfasst das Personal in Apotheken, Laboratorien einschl. Stationslaboratorien, Röntgen-, EKG-, EEG-, EMG-, Grundumsatzabteilungen, Bäder- und Massageabteilungen, elektrophysikalische Abteilungen, Sehschulen, Sprachschulen, Körperprüfabteilungen usw.

Funktionsdienst

Der Funktionsdienst umfasst z.B. das Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, für die Anästhesie, für die Ambulanz und Poliklinik, Hebammen und Entbindungshelfer, für den Bluttransfusionsdienst, für die Funktionsdiagnostik, und die Endoskopie, Beschäftigungstherapeuten, Kindergärtnerinnen zur Betreuung kranker Kinder, Personal der Zentralsterilisation, für den Krankentransportdienst und Hygienefachkräfte.

Klinisches Hauspersonal

Das klinische Hauspersonal umfasst das Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Der Wirtschafts- und Versorgungsdienst umfasst z.B. Personal in Küchen und Diätküchen (einschl. Ernährungsberaterinnen), Personal im Lager, Reinigungsdienst, ausgenommen klinisches Hauspersonal, Transportdienst (nicht Krankentransportdienst, vgl. Funktionsdienst), Personal in Wäschereien und Nähstuben, Personal der Wirtschaftsbetriebe (z.B. Metzgerei, Schweinemästerei, Gärtnerei, Ökonomie) Zentrale Bettenaufbereitung.

Technischer Dienst

Der Technische Dienst umfasst Betriebsingenieure, Personal in Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen und Strom, Technische Betriebsassistenten, Personal in Servicezentren und technischen Zentralen, Personal für Instandhaltung, z.B. Maler, Tapezierer und sonstige Handwerker.

Verwaltungsdienst

Der Verwaltungsdienst umfasst das Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, der technischen Verwaltung, sofern nicht beim Wirtschafts- und Versorgungsdienst erfasst.

Sonstiges Personal

Das sonstige Personal umfasst alle Famuli, Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art, Zivildienstleistende etc.

Personal der Ausbildungsstätten

Als Personal der Ausbildungsstätten werden die Lehrkräfte (auch Ärzte) erfasst, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben. einbezogen.

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter

Das nichtärztliche Personal der Gesundheitsämter umfasst Krankengymnasten, Psychologen, Arzthelfer und -helferinnen, Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Sozialarbeiter, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung.

Selbständiges Medizinalfachpersonal

Das Selbständige Medizinalfachpersonal umfasst niedergelassene Heilpraktiker und Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, selbständig tätige Krankenschwestern und -pfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Krankengymnasten/Physiotherapeuten, Masseur, Masseurin und medizinische Bademeister sowie sonstiges selbständiges Medizinalfachpersonal.

Erhebungsmerkmale

Niedergelassen tätige Ärzte

- Tätigkeitsart
- Tätigkeitsgebiet
- Geschlecht
- Berufserlaubnis
- Bezirksschlüssel
- Staatsangehörigkeit

Zahnärzte

- Tätigkeitsart
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel
- Deutsche/Ausländer

Selbständig tätiges Medizinalfachpersonal

- Berufsgruppen
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel

Personal der Gesundheitsämter

- Ärzte nach Gebietsbezeichnung, Geschlecht und Teilzeitregelung
- Zahnärzte nach Geschlecht und Teilzeitregelung
- Medizinalfachberufe nach Berufsgruppen, Geschlecht und Teilzeitregelung

Apotheken und Apothekenpersonal

- Apotheken und Krankenhausapotheken nach Bezirken
- Apothekenpersonal nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

Approbationen

- Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte
- Geschlecht
- Deutsche/Ausländer

Schulabgänger der Ausbildungsstätten

- Ausbildungsberuf
- Abschlussart
- Geschlecht

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

- Schultyp
- Zahl der Lehrgangsteilnehmer
- Zahl der Lehrkräfte
- Voll- bzw. Teilzeit

Ergebnisse kurz gefasst

Am 31.12.2005 gab es in Berlin nach Meldung der Ärztekammer Berlin insgesamt 16 964 **berufstätige Ärztinnen und Ärzte** (nachfolgend Ärzte), davon 11 840 Fachärzte, 4 973 Ärzte ohne Fachgebiet und 151 Praktische Ärzte. 7 678 Ärzte bzw. 45,3 Prozent aller berufstätigen Ärzte waren im stationären Bereich tätig. 7 235 Ärzte bzw. 42,6 Prozent arbeiteten in freier Praxis. 2 051 Ärzte bzw. 12,1 Prozent waren hauptamtlich bei Behörden oder bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie in sonstiger Tätigkeit beschäftigt (vgl. Tab. 3).

Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl der registrierten Ärzte insgesamt um 903 Personen, darunter allein im stationären Bereich um 682 Ärzte. Von den 7 235 Ärzten in freier Praxis waren 6 811 **niedergelassene Ärzte** als Praxisinhaber und Praxisvertreter tätig. 424 Ärzte arbeiteten bei niedergelassenen Ärzten als angestellte Ärzte und als Praxisassistenten.

Die meisten Ärzte gab es mit einer Zahl von 2 424 Ärzten in der Innere Medizin, gefolgt von 1 549 Ärzten in der Allgemeinmedizin, 922 in der Anästhesiologie und 904 in der Chirurgie. Nach Meldungen aus der amtlichen **Krankenhausstatistik** versorgten 7 089 hauptamtliche Mediziner die Patientinnen und Patienten in den 71 Krankenhäusern der Stadt. Die Zahl der hauptamtlichen Ärzte sank gegenüber dem Vorjahr um 375 Ärzte bzw. fünf Prozent.

Das Ärzteteam der Krankenhäuser wurde außerdem durch 339 Belegärzte und 141 Zahnärzte ergänzt. 39 Prozent der hauptamtlichen Krankenhausärzte waren Frauen.

Bei den **niedergelassenen Ärzten** war der Frauenanteil mit 48,7 Prozent höher als bei den Krankenhausärzten. Ein niedergelassener Arzt hatte im Durchschnitt 498 Einwohner medizinisch zu versorgen, vor zehn Jahren waren es noch 572 Einwohner (vgl. Tab. 1).

Die Ärztedichte bei den niedergelassenen Ärzten je 10 000 Einwohner lag bei 20,1 (2004 = 20,4). Aufgeschlüsselt nach **Bezirken** gab es die meisten niedergelassenen Ärzte je 10 000 Einwohner in Charlottenburg - Wilmersdorf (32,27), gefolgt vom Bezirk Steglitz - Zehlendorf (24,3), Tempelhof - Schöneberg (22,5) und Mitte (21,6). Die geringste Ärztedichte wies der Bezirk Neukölln (14,6) auf, davor rangierte der Bezirk Köpenick - Treptow mit 14,6 (vgl. Tabelle 9).

Das **Durchschnittsalter** der 6 811 **niedergelassenen Ärzte** lag bei 51,7 Jahren. 4 864 Ärzte (71,4 Prozent) waren im Alter zwischen 40 und 60 Jahren. Fast jeder fünfte Arzt war älter als 60 Jahre. 258 Ärzte (3,8

Prozent) waren sogar älter als 65 Jahre. Dagegen waren nur 435 Ärzte bzw. jeder sechzehnte Arzt jünger als 40 Jahre. Auffällig ist der höhere Anteil jüngerer Ärztinnen an der Altersgruppe der bis unter vierzig jährigen Ärzte. Jede vierzehnte Ärztin war jünger als 40 Jahre. Bei den Männern war es jeder achtzehnte Arzt. Dagegen gab es deutlich mehr Ärzte als Ärztinnen, die auch noch nach dem 65. Lebensjahr arbeiteten. Während der Anteil der Ärzte bei sechs Prozent lag, waren es bei den Ärztinnen nur noch 3,6 Prozent (vgl. Tabelle 4).

Ende 2005 standen den Berlinerinnen und Berlinern 3 757 **Zahnärzte** zur Verfügung, 31 mehr als 2004. 84,8 Prozent (3 185 Zahnärzte) arbeiteten in freier Niederlassung, der Anteil der Zahnärzte lag mit 50,4 Prozent (1 608 Personen) nur knapp über dem der **Zahnärztinnen** mit 49,6 Prozent (1 580 Personen). Die Zahnärzte in freier Praxis beschäftigten 420 Assistenzärzte. 152 Zahnärzte waren in wissenschaftlich-theoretischen Instituten und bei sonstigen Arbeitgebern tätig. Insgesamt entsprach das einer Versorgungsquote von 1 066 Einwohnern je Zahnarzt. Durchschnittlich standen in Berlin 9,4 Zahnärzte für die ambulante medizinische Betreuung von 10 000 Einwohnern zur Verfügung. Das war der höchste Versorgungsgrad seit 1994 (vgl. Tabelle 1). Im Vergleich der einzelnen Bezirke ist dagegen auch 2005 ein deutliches Versorgungsgefälle zu registrieren. Die meisten niedergelassenen Zahnärzte gab es im Bezirk Charlottenburg - Wilmersdorf (13,1 Zahnarzt je 10 000 Einwohner), gefolgt von Steglitz - Zehlendorf (10,5) und Mitte (10,0). Weit abgeschlagen lag der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit 7,9 Zahnärzten bezogen auf 10 000 Einwohner, gefolgt von den Bezirken Lichtenberg (8,1), Treptow - Köpenick (8,3) und Spandau (8,3).

Die weitaus größte Beschäftigtengruppe im medizinischen Bereich war das **nichtärztliche Personal** in den Berliner Krankenhäusern mit 36 200 Angestellten (vgl. Tabelle 11). 1 565 Beschäftigte bzw. 4,1 Prozent zurück. Betroffen von der Reduzierung waren alle Beschäftigtengruppen des nichtärztlichen Personals. Im Pflegedienst - mit 42,3 Prozent die größte Beschäftigtengruppe des nichtärztlichen Personals - waren 15 321 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tätig. Das waren 452 Personen bzw. 2,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Hauptbeschäftigtengruppe beim Pflegedienst waren mit 12 933 Personen die Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -Pfleger. Jeder neunte Beschäftigte im Pflegebereich (1 655 Personen) arbeitete

in der Psychiatrie. Im medizinisch-technischen Dienst gab es 7 682 Personen (21,2 Prozent). 5 153 Beschäftigte (14,2 Prozent) nahmen Funktionsdienste wahr. 8 044 Personen (22,2 Prozent) waren als klinisches Hauspersonal, im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, im technischen Dienst, im Verwaltungsdienst, als Sonderdienst und als sonstiges Personal eingesetzt. In diesen Personalgruppen wurden insgesamt 729 Personen eingespart.

Mit 79,1 Prozent lag der Frauenanteil beim nichtärztlichen Krankenhauspersonal deutlich über dem der Krankenhausärzte mit 41,2 Prozent.

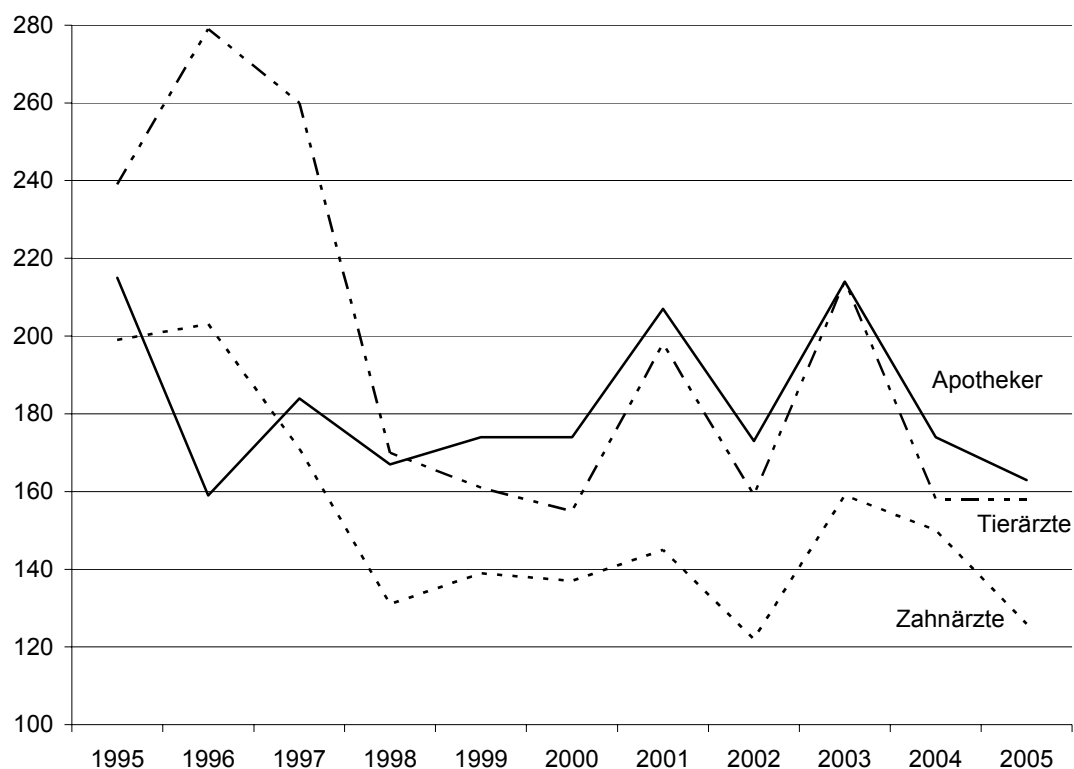
In den **Gesundheitsämtern** der 12 Berliner Bezirke arbeiteten 1 489 Beschäftigte als nichtärztliches Personal, darunter 1 314 Frauen (88,2 Prozent). Die Sozialarbeiter bildeten mit 445 Personen die größte Beschäftigtengruppe in den Gesundheitsämtern (vgl. Tabelle 13).

6 621 Personen gewährleisteten als **selbstständiges Medizinalfachpersonal** die medizinische Betreuung außerhalb des stationären Bereiches. Zum selbstständigen Medizinalfachpersonal zählten u. a. 2 114 Heilpraktiker und 1 487 Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie in einer eigenen Niederlassung, 1 575 Krankengymnasten und 659 Hebammen bzw. Entbindungspfleger.

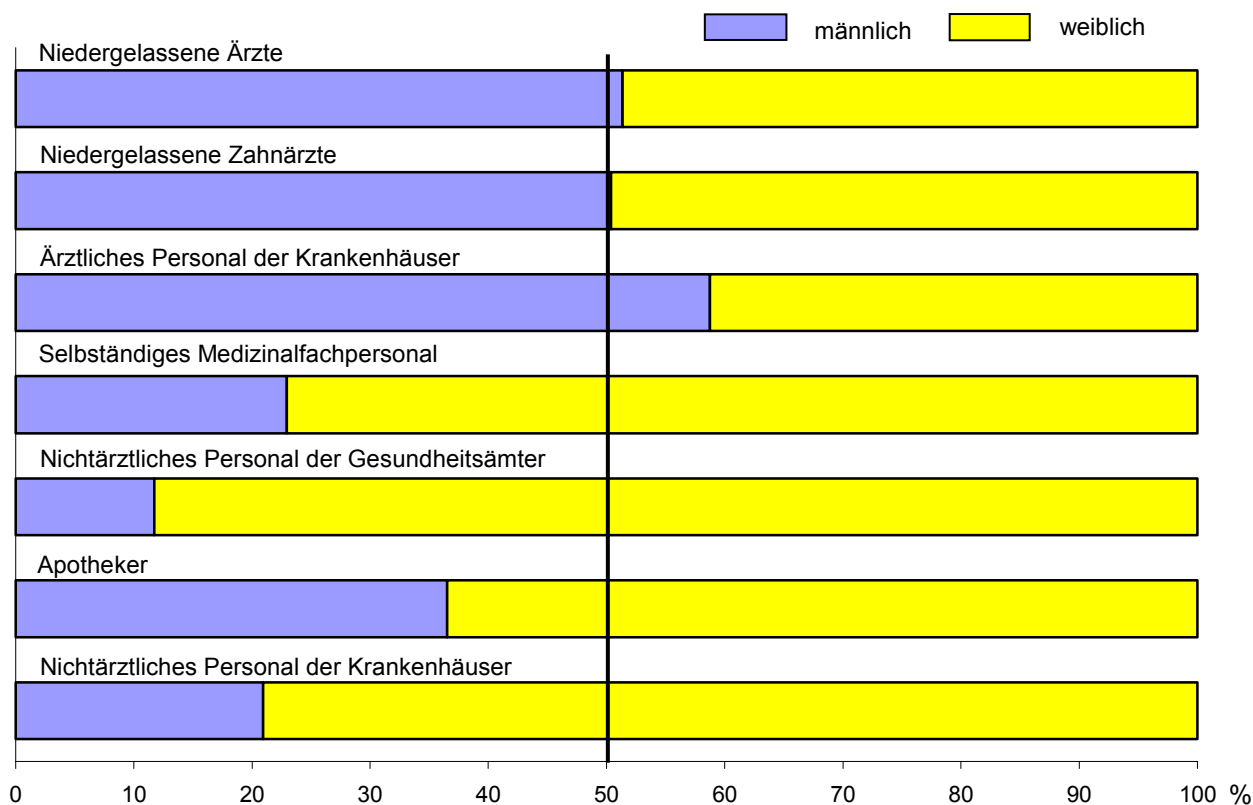
Das meiste selbstständige Medizinalfachpersonal gab es mit 1 338 Beschäftigten im Bezirk Charlottenburg - Wilmersdorf (20,2 Prozent), gefolgt von den Bezirken Steglitz - Zehlendorf mit 1 042 Beschäftigten (15,7 Prozent) und Tempelhof - Schöneberg mit 889 Beschäftigten (13,4 Prozent). Die Bezirke Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow - Köpenick und Spandau hatten in diesen Berufsgruppen weniger als 300 selbstständig Beschäftigte. (vgl. Tabelle 14)

In 872 **öffentlichen Apotheken** und 14 **Krankenhausapotheken** der Stadt arbeiteten 6 328 Personen, darunter waren 2 958 **Apotheker**, 1 151 pharmazeutisch-technische Assistenten, 958 pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte und 539 Pharmazieingenieure. 509 Personen waren als Praktikanten und Auszubildende beschäftigt.

1 An Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2005



2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2005 nach Geschlecht



1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1994 bis 2005

Jahr	Niedergelassen tätige						Öffentliche Apotheken	
	Ärzte			Zahnärzte				
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8
1994	6 080	17,5	572	2 683	7,7	1 296	799	2,3
1995	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234	825	2,4
1996	6 178	17,9	561	2 848	8,2	1 217	829	2,4
1997	6 245	18,2	552	2 887	8,4	1 193	851	2,5
1998	6 234	18,3	548	2 944	8,7	1 160	865	2,5
1999	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135	872	2,6
2000	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113	874	2,6
2001	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105	875	2,6
2002	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102	872	2,6
2003	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090	870	2,6
2004	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084	869	2,6
2005	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066	872	2,6

Meßzahlen 1994 = 100

1995	101,0	101,1	98,8	104,8	105,2	95,2	103,3	104,3
1996	101,6	102,3	98,1	106,1	106,5	93,9	103,8	104,3
1997	102,7	104,0	96,5	107,6	109,1	92,1	106,5	108,7
1998	102,5	104,6	95,8	109,7	113,0	89,5	108,3	108,7
1999	106,4	109,1	91,4	111,2	114,3	87,6	109,1	113,0
2000	107,0	109,7	90,9	113,3	116,9	85,9	109,4	113,0
2001	107,6	110,4	90,5	114,3	117,6	85,2	109,5	112,3
2002	109,2	111,9	89,3	114,7	117,9	85,0	109,1	111,9
2003	110,8	113,6	87,9	115,8	119,1	84,1	108,9	111,6
2004	113,8	116,7	85,6	116,4	119,8	83,7	108,8	111,5
2005	112,0	114,6	87,2	118,7	121,8	82,3	109,1	111,7

2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2005

Berufsgruppe	2004	2005				
		insgesamt			darunter an Ausländer	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6
Ärzte	2 568	1 064	512	552	32	31
Zahnärzte	150	126	59	67	1	2
Apotheker	174	163	42	121	3	2
Tierärzte	158	158	25	133	2	2
Psychologische Psychotherapeuten	71	56	9	47	-	4
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	11	23	7	16	-	1

3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Fachgebiet	Insgesamt	Davon nach der Tätigkeit					
		in freier Praxis			im stationären Bereich	hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ²
		ambulant zusammen	davon				
			niedergelassen ¹	angestellt und Praxisassistenten			
	1	2	3	4	5	6	7
Allgemeinmedizin	1 549	1 294	1 264	30	93	71	91
Anästhesiologie	922	166	163	3	697	21	38
Arbeitsmedizin	194	16	15	1	26	38	114
Augenheilkunde	374	320	314	6	47	4	3
Chirurgie	904	230	225	5	613	16	45
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	813	579	570	9	201	16	17
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	334	263	260	3	58	6	7
Haut - u. Geschlechtskrankheiten	311	239	227	12	54	6	12
Herzchirurgie	29	2	2	-	26	-	1
Humangenetik	15	6	6	-	6	2	1
Hygiene und Umweltmedizin	23	2	2	-	10	7	4
Innere Medizin	2 424	1 229	1 215	14	982	82	131
Kinder- und Jugendmedizin	690	345	341	4	253	48	44
Kinderchirurgie	39	10	10	-	28	-	1
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	90	38	38	-	36	10	6
Laboratoriumsmedizin	76	29	28	1	38	3	6
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	66	10	10	-	33	11	12
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	37	25	23	2	12	-	-
Nervenheilkunde	417	236	236	-	120	30	31
Neurochirurgie	73	21	21	-	50	-	2
Neurologie	173	47	47	-	102	9	15
Nuklearmedizin	60	30	30	-	28	-	2
Öffentliches Gesundheitswesen	37	1	1	-	-	32	4
Orthopädie	442	343	338	5	81	9	9
Pathologie	116	36	36	-	65	6	9
Pharmakologie	67	2	2	-	20	17	28
Physikalische und Rehabilitative Medizin	79	49	47	2	18	3	9
Physiologie	19	1	1	-	6	8	4
Plastische Chirurgie	31	16	16	-	15	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	389	167	164	3	170	25	27
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	224	194	192	2	20	4	6
Radiologie	426	191	189	2	214	7	14
Rechtsmedizin	13	1	1	-	3	5	4
Sozialhygiene	23	-	-	-	3	11	9
Sportmedizin	20	6	6	-	2	5	7
Strahlentherapie	36	5	5	-	30	1	-
Transfusionsmedizin	32	2	2	-	22	1	7
Urologie	245	162	160	2	76	2	5
Sonstige Fachgebiete	28	-	-	-	16	4	8
Fachärzte zusammen	11 840	6 313	6 207	106	4 274	520	733
Ärzte ohne Fachgebiet	4 973	789	471	318	3 397	227	560
Praktische Ärzte	151	133	133	-	7	2	9
Insgesamt	16 964	7 235	6 811	424	7 678	749	1 302

¹ Praxisinhaber und Praxisvertreter – ² in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Ärztekammer Berlin

4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Fachgebieten und Altersgruppen

Fachgebiet	Insge- samt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter der Ärzte in Jahren
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und älter	
		1	2	3	4	5	6	
Allgemeinmedizin	1 264	6	92	391	437	277	61	52,5
Anästhesiologie	163	-	8	78	51	24	2	50,1
Arbeitsmedizin	15	-	-	4	4	5	2	57,0
Augenheilkunde	314	3	34	110	113	47	7	50,5
Chirurgie	225	-	9	61	94	50	11	53,4
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	570	2	35	210	189	105	29	51,6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	260	2	24	99	75	49	11	50,8
Haut - u. Geschlechtskrankheiten	227	9	26	99	62	25	6	48,3
Herzchirurgie	2	-	1	-	1	-	-	47,5
Humangenetik	6	-	-	4	2	-	-	47,7
Hygiene und Umweltmedizin	2	-	-	1	-	1	-	53,0
Innere Medizin	1 215	3	47	390	467	260	48	52,6
Kinder- und Jugendmedizin	341	1	14	121	132	63	10	52,1
Kinderchirurgie	10	-	-	5	5	-	-	48,6
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	38	-	5	13	15	3	2	49,7
Laboratoriumsmedizin	28	-	1	12	8	6	1	51,6
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	10	-	-	1	8	1	-	52,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	23	-	-	12	8	3	-	51,0
Nervenheilkunde	236	-	-	57	96	69	14	55,4
Neurochirurgie	21	-	3	8	9	-	1	49,7
Neurologie	47	-	8	31	7	-	1	44,0
Nuklearmedizin	30	-	4	11	10	5	-	49,5
Öffentliches Gesundheitswesen	1	-	-	-	1	-	-	54,0
Orthopädie	338	3	27	152	118	35	3	49,2
Pathologie	36	1	-	17	11	4	3	51,6
Pharmakologie	2	-	-	-	1	-	1	59,0
Physikalische und Rehabilitative Medizin	47	-	5	21	14	4	3	48,7
Physiologie	1	-	-	-	1	-	-	59,0
Plastische Chirurgie	16	1	4	5	5	1	-	45,2
Psychiatrie und Psychotherapie	164	-	5	83	50	24	2	50,1
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	192	-	3	42	86	46	15	55,3
Radiologie	189	-	6	86	62	31	4	51,0
Rechtsmedizin	1	-	-	-	-	1	-	62,0
Sportmedizin	6	-	-	4	1	-	1	49,8
Strahlentherapie	5	-	-	2	3	-	-	52,2
Transfusionsmedizin	2	-	-	2	-	-	-	40,5
Urologie	160	-	12	66	49	29	4	50,6
Fachärzte zusammen	6 207	31	373	2 198	2 195	1 168	242	51,8
Ärzte ohne Fachgebiet	471	3	24	145	206	77	16	52,2
Praktische Ärzte	133	-	4	77	43	9	-	48,9
Insgesamt	6 811	34	401	2 420	2 444	1 254	258	51,7
männlich	3 497	15	176	1 173	1 264	716	153	52,4
weiblich	3 314	19	225	1 247	1 180	538	105	51,0

Quelle: Ärztekammer Berlin

5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Ärzte mit Gebietsbezeichnung									
	Insge- samt	Allge- mein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heil- kunde	Chirur- gie	Frauen- heil- kunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heil- kunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	696	123	21	1	31	26	58	22	25	123
02 Friedrichshain-Kreuzberg	480	113	9	1	23	18	48	17	14	78
03 Pankow	650	129	17	2	31	24	53	23	21	138
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 016	131	30		36	29	83	40	30	168
05 Spandau	375	72	8	1	18	12	30	17	16	72
06 Steglitz-Zehlendorf	702	102	27	2	28	15	57	28	22	112
07 Tempelhof-Schöneberg	750	121	16	1	33	19	60	27	25	137
08 Neukölln	447	106	3		21	13	35	23	13	89
09 Treptow-Köpenick	352	90	6	3	19	13	32	11	16	57
10 Marzahn-Hellersdorf	414	97	6	1	22	20	37	17	11	73
11 Lichtenberg	428	103	6	2	22	22	44	16	13	72
12 Reinickendorf	411	64	8	1	22	12	29	15	18	83
Berlin ¹	6 811	1 264	163	15	314	225	570	260	227	1 215

Noch: 5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Ärzte mit Gebietsbezeichnung									Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- heil- kunde	Labora- toriums- medizin	Mund- Kiefer- Ge- sichts- chirurgie	Nerven- heil- kunde	Ortho- pädie	Patho- logie	Radio- logie	Urolo- gie	Sonstige Fach- gebiete	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
01 Mitte	30	2	4	16	29	4	25	17	72	67
02 Friedrichshain-Kreuzberg	21	-	4	17	21	1	13	9	27	46
03 Pankow	34	5	1	23	27	4	19	15	53	31
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	36	13	4	41	52	11	25	18	153	116
05 Spandau	18	1	2	10	21	2	11	12	24	28
06 Steglitz-Zehlendorf	36	5	4	19	32	7	16	16	90	84
07 Tempelhof-Schöneberg	37	-	1	30	43	1	18	19	87	75
08 Neukölln	24	1	-	20	26	-	7	13	15	38
09 Treptow-Köpenick	20	-	1	16	20	1	10	9	12	16
10 Marzahn-Hellersdorf	30	-	-	14	20	1	13	10	18	24
11 Lichtenberg	23	1	1	19	20	3	15	10	21	15
12 Reinickendorf	18	-	1	11	23	-	12	12	31	51
Berlin ¹	341	28	23	236	338	36	189	160	603	604

¹ einschließlich 90 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht

Bezirk	Insgesamt			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis		In wissen- schaftlich- theoretischen Instituten		In sonstiger zahnärztlicher Tätigkeit	
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01 Mitte	401	217	184	176	148	31	32	9	3	1	1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	276	133	143	116	118	13	23	4	-	-	2
03 Pankow	402	161	241	122	195	25	34	14	8	-	4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	521	307	214	249	163	43	33	14	13	1	5
05 Spandau	196	107	89	105	81	2	7	-	-	-	1
06 Steglitz-Zehlendorf	383	216	167	183	119	21	37	10	10	2	1
07 Tempelhof-Schöneberg	383	212	171	182	140	19	29	11	2	-	-
08 Neukölln	273	156	117	147	109	8	5	-	2	1	1
09 Treptow-Köpenick	219	62	157	58	138	2	12	1	1	1	6
10 Marzahn-Hellersdorf	216	70	146	64	135	4	6	1	1	1	4
11 Lichtenberg	231	85	146	81	128	3	10	1	2	-	6
12 Reinickendorf	256	135	121	122	106	9	12	3	2	1	1
Berlin ¹	3 757	1 861	1 896	1 605	1 580	180	240	68	44	8	32

¹ darunter 194 Fachärzte für Kieferorthopädie (73 männliche, 121 weibliche) sowie 133 Fachärzte für Oralchirurgie (96 männliche, 37 weibliche)

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Niedergelassen tätige							
	Ärzte				Zahnärzte			
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Einwohner je Arzt	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Einwohner je Zahnarzt
	1	2	3	4	5	6	7	8
01 Mitte	696	398	298	464	324	176	148	996
02 Friedrichshain-Kreuzberg	480	254	226	545	234	116	118	1 119
03 Pankow	650	256	394	544	317	122	195	1 116
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 016	581	435	310	412	249	163	765
05 Spandau	375	222	153	600	186	105	81	1 210
06 Steglitz-Zehlendorf	702	354	348	411	302	183	119	956
07 Tempelhof-Schöneberg	750	431	319	444	322	182	140	1 035
08 Neukölln	447	307	140	684	256	147	109	1 195
09 Treptow-Köpenick	352	117	235	669	196	58	138	1 201
10 Marzahn-Hellersdorf	414	151	263	605	199	64	135	1 258
11 Lichtenberg	428	168	260	605	209	81	128	1 239
12 Reinickendorf	411	230	181	594	228	122	106	1 071
Berlin ¹	6 811	3 497	3 314	498	3 185	1 605	1 580	1 066

¹ einschließlich 90 Ärzte (28 männliche, 62 weibliche), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

8 Niedergelassene sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken

Bezirk	Niedergelassen tätige				In Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige	
	Ärzte		Zahnärzte			
	insge- samt	darunter Ausländer	insge- samt	darunter Ausländer	Ärzte	Zahnärzte
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	696	9	324	3	47	4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	480	14	234	2	24	3
03 Pankow	650	11	317	-	28	5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 016	20	412	3	15	2
05 Spandau	375	4	186	1	20	2
06 Steglitz-Zehlendorf	702	17	302	2	33	5
07 Tempelhof-Schöneberg	750	13	322	-	26	1
08 Neukölln	447	11	256	3	18	2
09 Treptow-Köpenick	352	2	196	1	16	3
10 Marzahn-Hellersdorf	414	5	199	1	17	5
11 Lichtenberg	428	-	209	1	19	4
12 Reinickendorf	411	3	228	5	16	1
Berlin ¹	6 811	110	3 185	22	279	37

¹ einschließlich 90 Ärzte (darunter 1 Ausländer), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2003 und 2005 nach Bezirken

Bezirk	2004			2005		
	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	21,6	9,9	3,1	21,6	10,0	3,1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	18,7	8,6	2,8	18,3	8,9	2,7
03 Pankow	18,6	8,9	2,3	18,4	9,0	2,2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	32,7	12,3	3,6	32,2	13,1	3,7
05 Spandau	16,8	8,7	2,1	16,7	8,3	2,2
06 Steglitz-Zehlendorf	24,9	10,1	2,6	24,3	10,5	2,6
07 Tempelhof-Schöneberg	22,3	9,2	2,9	22,5	9,7	2,9
08 Neukölln	15,3	8,8	2,2	14,6	8,4	2,2
09 Treptow-Köpenick	15,7	8,3	2,3	15,0	8,3	2,3
10 Marzahn-Hellersdorf	17,1	7,9	1,9	16,5	7,9	2,0
11 Lichtenberg	17,5	8,2	2,2	16,5	8,1	2,2
12 Reinickendorf	17,1	9,0	2,2	16,8	9,3	2,2
Berlin	20,4	9,2	2,6	20,1	9,4	2,6

10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2005 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	2004	2005						darunter Teilzeit- beschäftigte
		insgesamt			davon			
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Krankenhäuser								
Allgemeinmedizin	53	32	13	19	11	2	19	15
Anästhesiologie	623	638	329	309	46	127	465	178
Anatomie	15	9	7	2	5	1	3	-
Arbeitsmedizin	8	7	3	4	-	-	7	1
Augenheilkunde	53	41	22	19	12	19	10	10
Biochemie	9	9	7	2	4	-	5	-
Chirurgie	573	560	461	99	77	168	315	38
dar.: Gefäßchirurgie	29	39	33	6	10	16	13	-
Thoraxchirurgie	16	14	11	3	2	5	7	-
Unfallchirurgie	113	107	97	10	15	48	44	3
Visceralchirurgie	19	13	11	2	5	5	3	-
Diagnostische Radiologie	218	196	114	82	28	59	109	23
dar.: Kinderradiologie	5	3	2	1	2	-	1	-
Neuroradiologie	7	5	3	2	-	2	3	1
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	195	184	93	91	27	58	99	33
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	47	40	32	8	8	12	20	1
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	32	31	16	15	5	7	19	7
Herzchirurgie	12	12	12	-	1	-	11	-
Humangenetik	6	6	4	2	3	1	2	-
Hygiene und Umweltmedizin	8	6	2	4	2	1	3	-
Innere Medizin	872	857	582	275	132	231	494	98
dar.: Angiologie	9	7	4	3	3	3	1	1
Endokrinologie	3	3	1	2	1	-	2	-
Gastroenterologie	56	46	40	6	16	17	13	1
Hämatologie u. Internistische Onkologie	33	33	22	11	6	12	15	2
Kardiologie	73	80	64	16	14	26	40	6
Nephrologie	24	20	10	10	4	4	12	2
Pneumologie	31	31	22	9	6	9	16	2
Rheumatologie	33	33	19	14	4	7	22	3
Klinische Geriatrie	27	37	21	16	8	11	18	4
Kinderchirurgie	26	26	17	9	4	4	18	1
Kinderheilkunde	207	185	99	86	23	33	129	32
dar.: Kinderkardiologie	15	15	11	4	2	7	6	2
Neonatologie	22	15	9	6	2	6	7	2
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	23	20	9	11	4	6	10	2
Klinische Pharmakologie	3	5	4	1	2	3	-	-
Laboratoriumsmedizin	33	30	18	12	13	7	10	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	26	21	12	9	5	3	13	3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	25	27	24	3	17	3	7	-
Nervenheilkunde	17	15	7	8	2	4	9	2
Neurochirurgie	39	40	33	7	8	10	22	4
Neurologie	110	106	76	30	26	41	39	12
Neuropathologie	4	4	2	2	1	-	3	-
Nuklearmedizin	19	18	13	5	3	4	11	4
Orthopädie	69	71	56	15	11	24	36	3
dar.: Rheumatologie	15	13	6	7	-	1	12	-
Pathologie	66	55	36	19	14	6	35	10
Pharmakologie und Toxikologie	16	17	12	5	10	3	4	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	1	1	1	-	-	-	1	-
Physikalische u. Rehabilitative Medizin	12	13	4	9	3	2	8	-
Physiologie	19	17	12	5	10	1	6	-
Plastische Chirurgie	25	29	21	8	7	7	15	1
Psychiatrie und Psychotherapie	149	143	82	61	24	44	75	17
Psychotherapeutische Medizin	18	15	10	5	5	4	6	5
Rechtsmedizin	9	7	5	2	3	1	3	1
Strahlentherapie	52	42	23	19	7	12	23	2
Transfusionsmedizin	10	7	7	-	-	1	6	-
Urologie	65	61	56	5	13	17	31	4
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 767	3 603	2 336	1 267	576	926	2 101	509
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 697	3 486	1 830	1 656	26	1	3 459	380
Insgesamt	7 464	7 089	4 166	2 923	602	927	5 560	889
Zahnärzte	131	141	82	59	-	-	-	20
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen								
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	15	27	13	14	5	7	15	-
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	16	6	3	3	-	-	6	-
Insgesamt	31	33	16	17	5	7	21	-

11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2005 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	2004	2005					
		insgesamt			dar. Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1	2	3	4	5	6
Pflegedienst (Pflegebereich)	15 773	15 321	2 025	13 296	6 380	531	5 849
darunter in der Psychiatrie tätig zusammen	1 659	1 655	388	1 267	609	97	512
davon: Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	13 432	12 933	1 810	11 123	5 306	475	4 831
darunter in der Psychiatrie tätig	1 408	1 413	344	1 069	517	87	430
Krankenpflegehelfer/-innen	635	609	86	523	259	19	240
darunter in der Psychiatrie tätig	135	130	22	108	55	3	52
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger	1 295	1 279	17	1 262	640	7	633
darunter in der Psychiatrie tätig	30	37	1	36	5	-	5
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	411	500	112	388	175	30	145
darunter in der Psychiatrie tätig	80	75	21	54	25	6	19
Medizinisch-technischer Dienst	8 012	7 682	1 138	6 544	2 497	174	2 323
davon: Medizinisch-technische Assistenten/-innen	266	251	13	238	90	1	89
Zytologieassistenten/-innen	1	-	-	-	-	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	902	869	102	767	258	13	245
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 381	1 255	43	1 212	432	7	425
Apothekenpersonal	286	265	46	219	76	2	74
dav.: Apotheker/-innen.....	85	77	28	49	16	2	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	91	89	8	81	24	-	24
Sonstiges Apothekenpersonal	110	99	10	89	36	-	36
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	860	824	132	692	359	27	332
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	119	109	52	57	40	10	30
Logopäden/-innen	58	58	3	55	34	2	32
Heilpädagogen/-innen	12	14	2	12	2	-	2
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	251	271	61	210	142	30	112
Diätassistenten/-innen	62	55	2	53	12	-	12
Sozialarbeiter/-innen	408	338	58	280	145	16	129
Sonstiges med.-techn. Personal	3 406	3 373	624	2 749	907	66	841
Funktionsdienst	5 207	5 153	808	4 345	1 925	129	1 796
davon: Personal im Operationsdienst	1 248	1 207	152	1 055	312	10	302
Personal in der Anästhesie	705	695	147	548	256	23	233
Personal in der Funktionsdiagnostik	305	319	14	305	102	2	100
Personal in der Endoskopie	179	177	11	166	67	1	66
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	946	862	108	754	402	26	376
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	345	337	-	337	240	-	240
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	344	329	42	287	192	18	174
Personal im Krankentransportdienst	213	179	157	22	20	15	5
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	922	1 048	177	871	334	34	300
Klinisches Hauspersonal	552	488	28	460	214	17	197
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 232	1 978	836	1 142	352	57	295
darunter: Personal der Küchen	707	597	134	463	117	9	108
Personal der Wäschereien.....	73	70	11	59	14	1	13
Technischer Dienst	1 054	943	867	76	54	38	16
Verwaltungsdienst	3 550	3 337	872	2 465	729	80	649
Sonderdienste	232	205	65	140	46	9	37
Sonstiges Personal	1 153	1 093	941	152	28	4	24
darunter: Zivildienstleistende	903	894	894	-	-	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt	37 765	36 200	7 580	28 620	12 225	1 039	11 186
dar.: Pflegepersonal mit abgeschlossener Weiterbildung.....	2 499	2 361	320	2 041	660	54	606
dar.: für Intensivpflege/Anästhesie	921	826	177	649	315	40	275
für OP-Dienst.....	449	468	48	420	119	-	119
für Psychiatrie.....	174	240	37	203	74	10	64
Hygienefachpersonal	49	45	5	40	10	1	9
Personal der Ausbildungsstätten	272	245	24	221	96	5	91
Schüler/-innen und Auszubildende	2465	2 437	497	1 940	1	-	1

**12 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2005
nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Insgesamt			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6
Pflegedienst (Pflegebereich)	122	18	104	47	11	36
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	92	8	84	29	5	24
Krankenpflegehelfer/-innen	25	6	19	15	4	11
Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche Prüfung) ...	5	4	1	3	2	1
Medizinisch-technischer Dienst	73	13	60	32	5	27
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	2	-	2	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	3	-	3	2	-	2
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	36	8	28	12	4	8
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen ...	8	3	5	5	-	5
Logopäden/-innen	6	-	6	3	-	3
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	6	-	6	4	-	4
Sozialarbeiter/-innen	5	2	3	3	1	2
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	7	-	7	3	-	3
Funktionsdienst	11	-	11	6	-	6
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	11	-	11	6	-	6
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3	-	3	2	-	2
Technischer Dienst	3	3	-	-	-	-
Verwaltungsdienst	19	5	14	7	4	3
Sonstiges Personal	20	12	8	-	-	-
Zivildienstleistende	12	12	-	-	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt	251	51	200	94	20	74

13 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk ----- Geschlecht	Arzt-/ Zahn- arzt- helfer	Kranken- schwe- stern/ pfleger, Helfer in Kranken- pflege	Kranken- gym- nasten, Physio- thera- peuten	Med.- technische Assis- tenten, Röntgen- assis- tenten	Psycho- logen	Logo- päden, Ergo- thera- peuten	Sozial- arbei- ter	Ge- sund- heits- auf- seher	Verwal- tungs- ange- stellte/ Schreib- kräfte	Sonsti- ges Personal mit staat- licher Anerken- nung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschäftigte	188	16	137	11	65	95	445	99	359	74
davon nach Bezirken										
01 Mitte	27	1	13	2	6	16	66	11	41	30
02 Friedrichshain-Kreuzberg	14	2	6	-	6	13	38	5	26	6
03 Pankow	10	-	12	-	6	1	43	14	38	-
04 Charlottenburg-Wilmersdorf ...	11	2	-	-	-	-	23	11	21	12
05 Spandau	17	-	6	-	5	3	35	6	13	1
06 Steglitz-Zehlendorf	20	2	22	2	10	19	41	6	40	1
07 Tempelhof-Schöneberg	21	-	10	3	4	9	37	8	41	-
08 Neukölln	17	2	6	3	4	3	37	7	23	14
09 Treptow-Köpenick	7	-	4	-	5	1	24	7	23	-
10 Marzahn-Hellersdorf	18	-	12	-	5	3	42	7	22	2
11 Lichtenberg	17	7	21	1	5	3	36	11	46	3
12 Reinickendorf	9	-	25	-	9	24	23	6	25	5
und zwar weiblich	188	14	131	11	41	94	382	73	331	49

14 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk	Niedergelassene		Selbständig tätige							
	Heil- praktiker	Heil- praktiker mit einge- schränkter Erlaubnis für Psycho- therapie	Kranken- schwe- stern bzw. -pfleger	Heb- ammen bzw. Entbin- dungs- pfleger	Beschäf- tigungs- und Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Kranken- gym- nasten	Mas- seure	Mas- seure und medizi- nische Bade- meister	Sonsti- ge
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	159	131	1	40	8	11	132	2	4	7
02 Friedrichshain-Kreuzberg	261	140	-	79	9	17	142	2	12	8
03 Pankow	117	48	3	87	16	22	153	1	8	12
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	475	399	6	83	17	22	233	5	83	15
05 Spandau	68	44	4	33	4	14	70	1	29	4
06 Steglitz-Zehlendorf	387	238	6	96	22	21	210	7	38	17
07 Tempelhof-Schöneberg	290	248	6	63	15	16	177	5	59	10
08 Neukölln	158	71	5	56	11	9	102	-	27	7
09 Treptow-Köpenick	23	29	3	38	7	8	83	-	4	6
10 Marzahn-Hellersdorf	20	25	3	26	5	13	95	1	3	3
11 Lichtenberg	20	21		27	6	9	74	2	-	6
12 Reinickendorf	136	93	3	31	12	17	104	1	35	11
Berlin	2 114	1 487	40	659	132	179	1 575	27	302	106

15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2004/2005 ¹
nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß

Ausbildungsberuf ----- Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Abschlußprüfung				Abgänger ohne Prüfung ²	
				bestanden		nicht bestanden		ins- gesamt	darunter Ausländer
				ins- gesamt	darunter Ausländer	ins- gesamt	darunter Ausländer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pflegeberufe									
Gesundheits- und Krankenpflege	847	189	658	742	21	16	1	89	4
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	86	3	83	77	2	1	-	8	-
Hebamme	20	-	20	19	-	-	-	1	-
Zusammen	953	192	761	838	23	17	1	98	4
Medizinisch-technische/therapeutische und sonstige Berufe									
Diätassistent	30	1	29	25	-	-	-	5	1
Ergotherapeut	89	18	71	84	-	2	-	3	-
Gesundheitsaufseher	2	-	2	-	-	-	-	2	-
Kardiotechniker	18	15	3	18	-	-	-	-	-
Lebensmittelkontrolleur	11	7	4	11	-	-	-	-	-
Logopäde	59	5	54	57	-	-	-	2	-
Masseur und medizinischer Bademeister	42	18	24	40	3	2	-	-	-
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	15	-	15	15	-	-	-	-	-
Medizinisch-technischer Laboratoriums- assistent	87	7	80	54	4	2	1	31	6
Medizinisch-technischer Radiologie- assistent	60	16	44	41	5	1	-	18	2
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	26	9	17	25	-	1	-	-	-
Operationstechnischer Assistent	57	21	36	50	1	1	-	6	-
Pharmazeutisch-technischer Assistent	146	12	134	114	12	9	-	23	8
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	436	136	300	350	14	19	2	67	5
Podologe/Medizinischer Fußpfleger	20	3	17	16	-	-	-	4	-
Rettungsassistent	126	109	17	118	3	8	-	-	-
Zusammen	1 224	377	847	1 018	42	45	3	161	22
Insgesamt	2 177	569	1 608	1 856	65	62	4	259	26
öffentliche Schulen	722	225	497	669	15	6	-	47	1
private Schulen	1 455	344	1 111	1 187	50	56	4	212	25

¹ vom 2. November 2004 bis 1. November 2005 – ² einschl. Teilnehmer, die die Schule vorzeitig verlassen haben

**16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2004/2005**

Schultyp ----- Ausbildungsberuf ----- Rechtsverhältnis	Schulen/ Lehr- anstalten	Klassen	Lehrgangs- teilnehmer		Lehrkräfte			
					voll- und teilzeit- beschäftigt		stundenweise beschäftigt	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen								
Krankenschwester, -pfleger	17	114	2 320	1 800	186	165	743	400
Kinderkrankenschwester, -pfleger	5	9	175	163	14	14	72	38
Hebamme	2	3	61	61	7	7	19	10
Zusammen	24	126	2 556	2 024	207	186	834	448
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Diätassistent	1	1	18	18	3	3	15	10
Ergotherapeut/Beschäftigungs- u. Arbeitstherapeut	4	15	312	255	21	19	73	59
Gesundheitsaufseher	1	3	57	24	1	1	37	20
Kardiotechniker	1	2	35	12	1	-	29	7
Logopäde	3	9	187	174	18	17	106	65
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	98	50	4	2	13	7
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	1	6	146	135	18	14	9	3
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	1	6	99	65	9	7	11	7
Operationstechnischer Assistent	4	8	119	85	6	6	85	40
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	11	284	240	22	16	26	23
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	9	62	1 492	974	66	56	135	73
Podologe/Medizinischer Fußpfleger	2	4	43	35	7	5	21	14
Rettungsassistent	4	12	236	42	18	5	56	23
Zusammen	34	143	3 126	2 109	194	151	616	351
Insgesamt	58	269	5 682	4 133	401	337	1 450	799
öffentliche Schulen	19	73	1 472	1 007	116	94	687	355
private Schulen	39	196	4 210	3 126	285	243	763	444

17 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen

Berufsgruppe	2004	2005					
		Geschlecht			Tätigkeitsbereich		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in öffentl. Apotheken	in Kranken- haus- apotheken	in sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit
		1	2	3	4	5	6
Apotheker	3 038	2 958	1 080	1 878	2 345	77	536
Apothekerassistenten	104	95	23	72	95	-	-
Pharm.-technische Assistenten	1 053	1 151	53	1 098	1 109	42	-
Pharm.-kaufmännische Angestellte ¹	996	958	35	923	881	77	-
Pharmazie-Ingenieure	568	539	7	532	501	38	-
Apotheken-Assistenten	58	57	-	57	55	2	-
Pharmazeutische Assistenten	67	61	-	61	47	14	-
Pharmaziepraktikanten	185	200	51	149	166	10	24
Praktikanten zum pharm.-technischen Assistenten	75	90	1	89	90	-	-
Auszubildende zum pharm.-kaufmännischen Angestellten	264	219	18	201	213	6	-

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil II Diagnosen jährlich, 34 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3b
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3c

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 1,50 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkontonummer – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.